

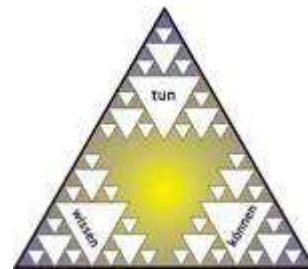
Schulgemeinschaft Realgymnasium

Bruneck, Josef-Ferrari-Straße 10, Tel.: 555150

Werte Eltern, liebe Schüler/innen, in diesem Mitteilungsblatt will ich einige besondere Leistungen von Schülerinnen und Schülern hervorheben, besonders aber auch lobend erwähnen, dass viele bereit sind, sich über die persönliche Pflicht hinaus für gesamtschulische Interessen einzusetzen.

Werte Eltern und liebe Schülerinnen und Schüler, Ihnen/euch allen wünsche ich besinnliche und erholsame Weihnachten und ein segensreiches Jahr 2007.

Alfred Niederhofer



Teamgeist führt zum Erfolg

Mitte November nahmen 22 Schüler/innen des Realgymnasiums an den Cross-Meisterschaften am Meraner Pferderennplatz teil. Mit einer Goldmedaille in der Mädchen-Einzelwertung, einer Silbernen für das Damen-Team, einer Bronzener für die männliche Jugend und vielen weiteren guten Platzierungen stehen unsere Vertreter/innen ganz vorne.



Unsere Sportler/innenphalanx

Bei der Leichtathletik-Italienmeisterschaft am Beginn des Schuljahres verbesserte unser Team (Patrick Sulzenbacher, Florian Leitner, Felix Perasso, Lukas Strobl, Alex Hofer, Sven Leitner, Andreas Covi und Thomas Unterhauser) den 12. vom letzten Jahr auf den 11. Rang; einen Medaillenplatz verpasste das Team nur knapp durch einen unglücklichen Staffelfehler in der abschließenden 4x100 m Konkurrenz. Allen ein Kompliment für ihren Einsatz und ihre Leistung!

Die Volleyballmeisterschaft verspricht wieder spannend zu werden, nimmt unsere Schule doch an allen vier möglichen Wettbewerben teil.

Erfolg der Schulzeitung Reality



Prof. H.P. Lercher, Christiane Gasperi, Viktor Matic, Sarah Gasperi und Jatin Diel

Dem Redaktionsstab der Schulzeitung Reality ist bereits im Frühjahr auf internationaler Ebene große Anerkennung zu Teil geworden. Heuer im Herbst errang unser Team für seine redaktionelle Leistung mit dem dritten Platz auf Landesebene wiederum eine beachtliche Anerkennung. Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit. Auch sollte die Arbeit nicht wegen finanzieller Probleme eingestellt werden müssen. Da der Schulhaushalt nur beschränkt mitfinanzieren kann, ist Reality auf Gönner und Sponsoren angewiesen. Allen, die die Arbeit bisher unterstützt haben, sei auch auf diesem Wege gedankt.

Chemieolympiade

Nachdem Jonas Rivetti im Juni bei der österreichischen Chemieolympiade den dritten Platz errungen hatte, konnte er bei dem internationalen Wettbewerb in Südkorea teilnehmen und errang unter den 254 besten Jungchemikern der Welt eine Bronzemedaille. Wir gratulieren, wenn auch spät, herzlich und wünschen dir, Jonas, eine steile Wissenschaftlerkarriere. Inzwischen bevölkern interessierte Schüler/innen am Nachmittag den Chemieraum und forschen unter der gewissenhaften Anleitung unserer Naturkundelehrpersonen fleißig und bereiten sich auf die nächste Chemieolympiade vor.



voll bei der Sache im Chemielabor

Besuch der Mittelschüler/innen

Bereits seit vielen Jahren besuchen die Schüler/innen der dritten Klassen der Pustertaler Mittelschulen die Oberschulen, um sich ein Bild vom Leben und der Arbeit an diesen Schule zu machen, und um so leichter zu entscheiden, welche Schule nach Abschluss der Mittelschule den richtigen Weg bietet. Dabei ist es nicht leicht, die wissensdurstigen Mittelschüler/innen zwei Stunden lang sachlich zu informieren und gleichzeitig bei positiver Laune zu halten. Dank einer guten Idee von Frau Prof. Iris Gatterer und der

engagierten Arbeit der Klasse 3B ist dies heuer auf eine neue, und wie aus den Rückmeldungen zu erkennen ist, tolle Art gelungen. Authentisch dokumentierten die Schüler/innen in einem gelungenen Sketch den Ablauf eines ganz normalen Unterrichtstages. Anschließend konnten die Schulanwärter/innen an einem breiten Spektrum von Experimenten das Arbeiten in unseren naturwissenschaftlichen Labors probieren. Dazu hatten die Naturkunde- und Physiklehrer/innen geeignete Schülerversuche mit den notwendigen Anleitungen bereitgestellt. Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen führten unsere Gäste durch das Schulhaus, und informierten sie über die verschiedenen Bereiche des Schulalltags.



lustiger und spannender Unterrichtsalltag

Den Schülerinnen und Schülern Olivia Nonn und Manurishi Nanda der 2B, Simone Messner und Thomas Unterkircher der 2C, Anna Schwingshackl und Veronika Sinner der 2E, der Klasse 3B, Frau Prof. Iris Gatterer, den Naturkundelehrpersonen, dem Laboranten Albert Kofler und den Schulfrauen Sieglinde, Christine und Irene sei für ihren Beitrag zum Gelingen dieser zweiwöchigen Veranstaltung ein aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Schüler/innen für Schüler/innen

Mein Aufruf an Schüler/innen, ihr Wissen und Können für andere nutzbringend bereit zu stellen, ist nicht ungehört geblieben. Wenn sich noch weitere Interessierte für diesen Dienst meldeten, wäre dies sehr erfreulich. Vielleicht fehlt manchen nur der Mut dazu!

Maschinenschreibkurs

Zum ersten Mal führten wir heuer den Maschinenschreibkurs für die „Primaner/innen“ nach einer modernen Methode durch. Dabei sind die Schüler/innen nach nur vier Stunden in der Lage, blind, korrekt und flott mit zehn Fingern zu schreiben.



wichtig sind Konzentration und Gedächtnistraining

EVA – Teamtraining



Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen (EVA) ist an unserer Schule ein pädagogisches Ziel. In den ersten und zweiten Klassen werden dazu jedes Jahr Methoden-, Gruppen- und Teamtrainingswochen durchgeführt. Ziel dieser Trainingswochen ist das Erlernen von Arbeits- und Kommunikationsmethoden, die über die Schulzeit hinaus wichtige Qualifikationen fürs Berufsleben darstellen.

Prof. Gabriela Bachmann und Martin König spielen bei dieser pädagogischen Erneuerung im Pustertal eine Vorreiterrolle; inzwischen arbeitet ein Großteil unseres Kollegiums engagiert und überzeugt mit.

Sternennacht



auf der Wache und Suche nach Glückssternen

Am 13. Dezember besuchten zwei Klassen die Landessternwarte in Gummer. Seit heuer ist es möglich, mit dem eigens dafür angeschafften Teleskop auch Sonnenbeobachtungen zu machen. Die Nacht vom 13. auf den 14. Dezember ist die Nacht der „Geminiden“, das sind Sternschnuppen, die (für den Beobachter) aus dem Sternbild Gemini (Zwillinge) auf die Erde herabstürzen. Alle, die Glücksterne sehen wollten, bekamen diese in Fülle zu sehen (in dieser Nacht an die 100 pro Stunde!). Natürlich konnten alle die der Kälte trotzen, unter der fachkundigen Betreuung unseres Schulastronomen Christof Wiedemair durch unser Teleskop weit mehr als nur Sternschnuppen schauen: Saturn zeigte großzügig seine Ringe; der Krabbennebel, der Orionnebel oder die Andromedagalaxie sind nur einige Deepsky-Objekte, die die Schüler während ihrer dreistündigen Wache sehen konnten und deren Geschichte und Leben sie erklärt bekamen.